

Philosophie Lesekreis

„Back from Oxford. A World of Women.“

14-tägig ♦ Do ♦ 18:30 – 20:00 Uhr ♦ PH 0.133 ♦ ab 28. April 2022

Es ist ein kurioses Faktum der Philosophiegeschichte, dass es in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu einer ganz bestimmten Zeit einen ganz bestimmten Ort gab, der gleich vier bedeutende Philosophinnen hervorbrachte: ELIZABETH ANSCOMBE, PHILIPPA FOOT, MARY MIDGLEY und IRIS MURDOCH, die gemeinsam während des zweiten Weltkriegs Philosophie an der Universität Oxford studierten. Kurios ist es erstens, weil diese vier Frauen es schafften – nahezu ohne jegliches Vorbild – sich in einer absoluten Männerdomäne zu etablieren, und zweitens, weil sie auch philosophisch eine Außenseiterstellung bezogen. Sie wendeten sich gegen den analytischen Mainstream der Zeit, der die großen metaphysischen Fragen nach dem Wahren, Guten, Schönen durch reine Sprachanalyse ersetzen wollte, und vertraten stattdessen eine Philosophie, die den Menschen in seiner existenziellen Stellung in der Welt ernst nimmt und ihm Orientierung bietet. Letztendlich würden die Vier einen Paradigmenwechsel in der Moralphilosophie auslösen.

MARY MIDGLEY selbst führte die Entfaltung dieser bemerkenswerten Generation von Frauen darauf zurück, dass während des Krieges viel weniger Männer an der Universität waren als zu normalen Zeiten: „*I do think that in normal times a lot of good female thinking is wasted because it simply doesn't get heard.*“¹ So notierte auch IRIS MURDOCH nach einem Trip nach Oxford, als sie schon mit dem Lehren in Cambridge beschäftigt war, 1948 in ihrem Tagebuch: „*Back from Oxford. A world of women. I reflected, talking with Mary, Pip & Elizabeth [Midgley, Foot & Anscombe], how much I love them.*“²

Im Lesekreis wollen wir in die Welt und Gedanken dieser vier Philosophinnen einsteigen und nachvollziehen, wie es aussehen kann, sich vom Rand aus, gemeinsam als Freunde philosophierend, einen eigenen Blick auf die Welt und die Stellung des Menschen darin zu erarbeiten. Dazu lesen und diskutieren wir gemeinsam Ausschnitte aus zwei Büchern, die jüngst zu dem Thema erschienen sind.

Lipscomb, Benjamin. 2021. *The Women Are Up to Something – How Elizabeth Anscombe, Philippa Foot, Mary Midgley, and Iris Murdoch Revolutionized Ethics*. Oxford University Press.

Mac Cumhaill, Clare und Rachel Wiseman. 2022. *Metaphysical Animals – How Four Women Brought Philosophy Back to Life*. Chatto & Windus.

Hinweis: Diese Veranstaltung ist **freiwillig** (keine Creditpoints) und **richtet sich an alle interessierten Studierenden**, die Lust haben, in entspannter Atmosphäre bei Tee und Keksen über ein spannendes Stück Philosophiegeschichte ins Gespräch zu kommen und sich – nach den langen, entbehrungsreichen Coronamonaten – endlich mehr miteinander zu vernetzen. Die Literatur wird auf StudIP zur Verfügung gestellt.

¹ Midgley, Mary. 2005. *The Owl of Minerva*. Routledge. S. 193.

² Zitiert nach Broackes, Justin. 2011. „Introduction“. In *Iris Murdoch, Philosopher*. Oxford University Press. S. 78 (Fußnote 3).